



GALAN UND NEFERTARI ERBLICKEN DIE STADT ERSTMALS VOM ÖLBERG AUS. AN DEN STEILEN HÄNGEN BEFINDEN SICH OLIVENHAINE UND GРUFTEN. MALACHIT DEUTET NACH UNTEN: „DIESEN TEIL DORT UNTEN NENNT MAN NACH DEN ÖLPRESSEN „GETH-SHEMANIM“. EINIGE DIESER BÄUME SOLLEN TAUSEND JAHRE ALT SEIN.“ VON HIER AUS, UMGEBEN VON GEISTERN UND BÄUMEN, LOCKT JERUSALEM ALS EINE STADT VOLLER ZAUBER UND GEHEIMNISSE. WELCHE VERSPRECHEN BIRGT SIE? UND WELCHE SCHRECKEN?